

Müller-Jahnke, Clara: Herbstakkorde (1882)

1 Laublose Aeste
2 strecken die Bäume
3 wie flehend erhobene
4 Hände gen Himmel,
5 und wo ich schreite:

6 zu meinen Füßen
7 ein dürres Rascheln,
8 als glitte zur Seite
9 mir leicht der Tod . . .

10 Im Hauch des Nordwinds
11 flattert hoch oben
12 im Wipfel der Eiche
13 das letzte Blatt.

14 Wehe hernieder,
15 einsames Blatt!

16 Nieder zum Staub
17 müssen die bunten
18 schimmernden Kinder des Lenzes alle;
19 nieder zum Staub
20 müssen die seligen
21 Blütenträume des Menschenherzens,
22 müssen die stolzen
23 Lichtgedanken der Menschenstirne --
24 und er selber, der Mensch,
25 der hochgewaltige, seelenbegabte
26 Erdgebieter,
27 nieder muß er,
28 nieder zum Staub!

29 Du kennst sie, die ewigen

30 wandellosen Gewalten --
31 was sträubst du dich?!

32 Schärfer weht der Nordost.
33 Durch kahles Gezweig
34 kichert und pfeift
35 sein eisiges Gelächter . . .

36 Einsames Blatt,
37 du sinkst!

(Textopus: Herbstakkorde. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48090>)